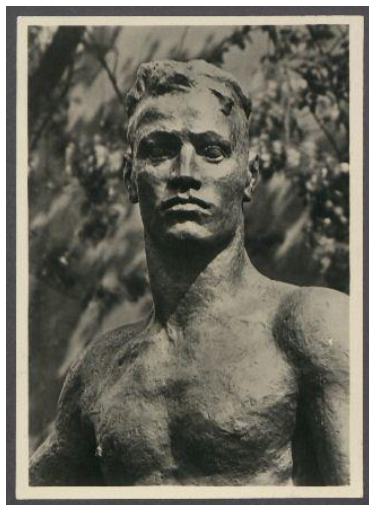


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	12.05.1938
Umfang	1 Bildpostkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.597_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546427
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe trat im November 1938 eine durch die Reichskammer der bildenden Künste genehmigte Spanienreise an. Im Auftrag der Rohstoff- und Wareneinkaufsgesellschaft (ROWAK) porträtierte er dort den Diktator Francisco Franco.

Transkription

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Georg Kolbe, „Jungler Streiter“, 1935]

Seite 2

12.V 38

L. J. Danke für alle Nachrichten – könnten allerdings besser lauten! Für d. Fall Ihrer Berlinfahrt möchte ich orientierend berichten, dass mir eine Reise nach Spanien bevorsteht⁽¹⁾ – Leider weiss ich keinen Termin, es wird mal plötzlich sein – Hoffe jedoch, Sie einen Tag wie

G K
M

Georg Kolbe Museum, Berlin 27.01.2026

vergang.[vergangenes] Jahr auf Urlaub zu
sehen? Herzlichst
Ihr GK.

Anmerkungen

- (1) Kolbe trat im November 1938 eine durch die Reichskammer der bildenden Künste genehmigte Spanienreise an. Im Auftrag der Rohstoff- und Wareneinkaufsgesellschaft (ROWAK) porträtierte er dort den Diktator Francisco Franco.